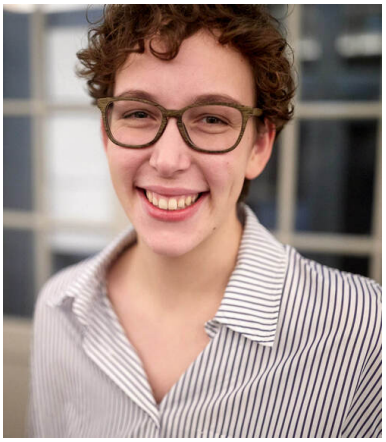
W-PR-08

Bewerbung: Katharina Horn

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

49. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Karlsruhe, 23. - 26. November 2023

Tagesordnungspunkt: W-PR Wahl Parteirat



25, Bootsbauerin

Kommunalpolitkerin in der Greifswalder Bürgerschaft

Landesvorsitzende in MV

Mitglied im Parteirat

mit Voten aus Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern

Liebe Freund*innen,

auch in den kommenden Jahren möchte ich mit und für euch zwei zentrale Perspektiven in unseren Parteirat einbringen: Den Osten und das Handwerk.

Der enge Zusammenhang zwischen den sozioökonomischen Verhältnissen in unserer Gesellschaft und der Stabilität unserer Demokratie ist für uns in Mecklenburg-Vorpommern und für unsere Freund*innen aus den anderen Ost-Ländern besonders drastisch spürbar. Löhne sind bei uns im Durchschnitt deutlich niedriger, Armutsgefährdungsquoten insgesamt höher. Dass es der bundesdeutschen Politik in den letzten Jahrzehnten nicht gelungen ist, den sozialen und finanziellen Fehlentwicklungen effektiv entgegenzutreten, rächt sich zunehmend.

Nach der Europawahl stehen im kommenden Jahr in 4 West- und in fünf Ost-Ländern Kommunalwahlen und im Herbst dann die drei Landtagswahlen in Sachsen, Thüringen und Brandenburg an. Alle Ost-Länder wählen in 2024, in allen Ost-Ländern steht die AfD in den Landtagsumfragen mindestens bei 30 Prozent und an erster Stelle.

Wir brauchen einen sozialpolitischen Aufbruch in unserem Land. Wir brauchen eine Sozialpolitik, die auch vom Osten lernt und dann unserem ganzen Land nutzt. Denn eine gute Sozialpolitik ist auch effektive, antifaschistische Arbeit. Wenn Ängste weichen und Vertrauen in die demokratische Gemeinschaft wächst, haben es Rechtsextreme deutlich schwerer. Ich freue mich vor diesem Hintergrund besonders über die Voten aus Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, die mich bei meiner Kandidatur unterstützen. Ich kann und möchte weiter dazu beitragen, den notwendigen Erfahrungsaustausch zwischen den verschiedenen Ebenen innerhalb unserer Partei zu gewährleisten und den sozialpolitischen Wissenstransfer weiter zu intensivieren.

Zudem ist es mir als Bootsbauerin ein besonderes Anliegen, dass die Perspektive des Handwerks auch in den Führungsgremien unserer Partei noch sicht- und hörbarer wird.

Das Handwerk und die Ausbildungsberufe sind für die Umsetzung unserer politischen Ziele zentral. Das haben uns die Debatten über das Gebäudeenergiegesetz und seine Umsetzung nochmal deutlich gezeigt. Um es kurz inhaltlich anzureißen: Wir brauchen dringend eine Ausbildungsplatzgarantie, eine Weiterbildungspflicht für Ausbilder*innen und bessere Ausbildungsbedingungen mit höheren Vergütungen. So wirken wir dem Fachkräftemangel entgegen und fördern junge Menschen.

Aktuell bin ich die einzige Person innerhalb des Parteirat, des Bundesvorstands und der Bundestagsfraktion, die aus dem Handwerk kommt. Das müssen wir ändern. Die kommenden Jahre möchte ich daher unter anderem dafür nutzen, dass wir zukünftig mehr Gesichter mit handwerklichem Hintergrund in unseren Gremien und vorne auf unseren Listen sehen.

Auch möchte ich weiter dabei mithelfen, die inhaltliche Vielfalt unserer Handwerkspolitik zu erweitern und dazu beitragen, die bündnisgrüne Kommunikation mit und zu Handwerker*innen zu stärken. Es geht immerhin um 5,4 Millionen Handwerker*innen bundesweit. Wir machen bereits eine gute Politik für diese Menschen, aber viel zu viele wissen das nicht.

Ich bin 25 Jahre alt, Bootsbauerin, Sozialpolitikerin, Antifaschistin und Landesvorsitzende aus dem Osten. Gemeinsam haben wir viel zu tun. Per Mail und in den Sozialen Medien bin ich für Fragen und Feedback erreichbar. Spätestens auf der BDK in Karlsruhe auch im direkten Gespräch, dort freue ich mich auch über eure Unterstützung.

Eure Katha